



Presseinformation, Seite 1 von 3

ŠKODA: Bestes erstes Quartal und bester März der Unternehmensgeschichte

- › **Rekord-Quartal: ŠKODA liefert in den ersten drei Monaten 247'200 Fahrzeuge an Kunden aus (Januar bis März 2013: 220'400; plus 12,1 Prozent)**
- › **Rekord-März: 96'100 Auslieferungen, plus 14,6 Prozent**
- › **Wachstum mit neuen Modellen; ŠKODA wächst im ersten Quartal in Europa um rund 17 Prozent**
- › **Neuer ŠKODA Octavia legt im März in Westeuropa um 49,4 Prozent zu**
- › **Grösste Modelloffensive der ŠKODA Geschichte geht 2014 weiter**

Mladá Boleslav, 10. April 2014 – ŠKODA AUTO hat im ersten Quartal 2014 so viele Autos verkauft wie nie zuvor in den ersten drei Monaten eines Jahres. Von Januar bis März lieferte die Marke weltweit 247'200 Fahrzeuge an Kunden aus, das ist ein Plus von 12,1 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Im März stiegen die Auslieferungen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 14,6 Prozent auf 96'100 Fahrzeuge (März 2013: 83'800). Das war der beste März der Unternehmensgeschichte. Der neue ŠKODA Octavia legte im März in Westeuropa um 49 Prozent zu, in Zentraleuropa um rund 47 Prozent.

„ŠKODA hat seinen Wachstumskurs im März und im ersten Quartal mit zweistelligen Zuwachsraten eindrucksvoll fortgesetzt“, sagt Werner Eichhorn, ŠKODA Vorstand Vertrieb und Marketing. „Das beste erste Quartal und der beste März unserer Geschichte sind das Ergebnis herausragender Produkte und einer sehr guten Mannschaftsleistung. Dabei erweist sich die gesamte Modellpalette auf den internationalen Märkten als erfolgreich. Insbesondere der neue Octavia ist in jeder Hinsicht ein Volltreffer. Wir halten 2014 das Tempo hoch und setzen die grösste Modelloffensive der ŠKODA Geschichte kraftvoll fort“, so Eichhorn.

Im Juni geht der neue ŠKODA Octavia erstmals als Erdgasvariante Octavia G-TEC in den ersten europäischen Märkten an den Start. Die Markteinführung des neuen ŠKODA Octavia Scout startet im August. Ausserdem gibt es künftig drei neue, sportlich getrimmte Monte Carlo Sondermodelle für den ŠKODA Yeti, den ŠKODA Rapid Spaceback und den ŠKODA Citigo. Im grössten ŠKODA Einzelmarkt China erfolgt noch in diesem Halbjahr die Markteinführung des neuen ŠKODA Octavia und des ŠKODA Rapid Spaceback. In diesem Monat wird zudem der ŠKODA Rapid in Russland eingeführt. Einen Ausblick auf das Design künftiger Modelle der Marke gibt die vor wenigen Wochen in Genf gezeigte Coupé-Designstudie „ŠKODA VisionC“.

Deutliches Wachstum erzielt ŠKODA im März und im ersten Quartal in **Westeuropa**. Im März steigen die Auslieferungen an Kunden um 18,7 Prozent auf 45'500 Fahrzeuge (März 2013: 38'300). Von Januar bis März legt die Marke um 15,6 Prozent auf 104'400 Einheiten zu (Erstes Quartal 2013: 90'400). Damit werden in Westeuropa erstmals mehr als 100'000 ŠKODA in einem ersten Quartal ausgeliefert. Der ŠKODA Marktanteil steigt auf 3,3 Prozent. In Deutschland festigt ŠKODA im März seine Position als stärkste ausländische Marke mit einem Plus von 10,8 Prozent auf 14'500 Fahrzeuge (März 2013: 13'100). Der Marktanteil in Deutschland wächst per Ende März auf 4,9 Prozent. Immer





Presseinformation, Seite 2 von 3

stärker wird ŠKODA in Grossbritannien. Hier steigen die Auslieferungen im März um 26,1 Prozent auf 12'700 Fahrzeuge (März 2013: 10'000). Hohe zweistellige Zuwachsraten verzeichnet der Hersteller in Österreich (2.100 Fahrzeuge; plus 29,1 Prozent), in Spanien (1'800 Fahrzeuge; plus 41,5 Prozent), in der Schweiz (1'900 Fahrzeuge; plus 38,7 Prozent), in den Niederlanden (1'600 Fahrzeuge; plus 72,4 Prozent), in Finnland (1'000 Fahrzeuge; plus 35,2 Prozent) und in Portugal (200 Fahrzeuge; plus 36,7 Prozent).

In **Osteuropa**, inklusive Russland, liegen die ŠKODA Auslieferungen im März mit 10.700 Fahrzeugen um 3,8 Prozent über Vorjahresniveau (März 2013: 10'300). Im ersten Quartal erzielt der Hersteller insgesamt ein Plus von 5,3 Prozent und liefert 26'500 Fahrzeuge an Kunden aus (Januar bis März 2013: 25'200). Damit schneidet ŠKODA besser ab als der Gesamtmarkt, der Marktanteil wächst per Ende März auf 3,9 Prozent. Leicht über Vorjahr liegen im März die ŠKODA Verkäufe in **Russland** mit 7'800 ausgelieferten Fahrzeugen (März 2013: 7'700 Fahrzeuge; plus 1,2 Prozent). Auch im ersten Quartal liegt ŠKODA in Russland mit 18'900 Auslieferungen leicht über den Verkaufszahlen des Vorjahreszeitraums. (Januar bis März 2013: 18'600 Fahrzeuge; plus 1,5 Prozent). In Serbien steigen die ŠKODA Verkäufe im März um 57,5 Prozent auf 500 ausgelieferte Fahrzeuge und in Rumänien um 33,6 Prozent auf 600 Autos. Deutliche Zuwächse erzielt die Marke auch in Kasachstan (300 Fahrzeuge; plus 92,7 Prozent) und in den baltischen Staaten (500 Fahrzeuge; plus 42,9 Prozent).

Erneut hohes Wachstum erreicht ŠKODA in **Zentraleuropa**. Im März steigen die Auslieferungen um 28,9 Prozent auf 13'400 Fahrzeuge (März 2013: 10'400). Im ersten Quartal beträgt der Zuwachs sogar 30,2 Prozent, das entspricht 37'400 ausgelieferten Fahrzeugen (Erstes Quartal 2013: 28'800). Der Marktanteil steigt im ersten Quartal auf 19,2 Prozent nach 18 Prozent im ersten Quartal 2013. Jedes fünfte neu zugelassene Fahrzeug in Zentraleuropa ist damit ein ŠKODA. Im Heimatmarkt **Tschechien** legt die Marke im März um 20,7 Prozent auf 5'600 ausgelieferte Fahrzeuge zu (März 2013: 4'600). Hervorragend unterwegs ist ŠKODA auch in Polen (4'900 Fahrzeuge; plus 39,3 Prozent), in Ungarn (700 Fahrzeuge; plus 17,2 Prozent), in Slowenien (400 Fahrzeuge; plus 34,1 Prozent) und in Kroatien (400 Fahrzeuge; plus 241,1 Prozent).

Wachstum erzielt ŠKODA in seinem stärksten Einzelmarkt **China**. Im März steigen die Auslieferungen um 10,1 Prozent auf 20'300 Fahrzeuge (März 2013: 18'400). Im ersten Quartal legt die Marke um insgesamt 7,5 Prozent auf 62'000 ausgelieferte Fahrzeuge zu (Januar bis März 2013: 57'700).

In Indien liefert ŠKODA im März 1'700 Fahrzeuge an Kunden aus (März 2013: 2'300). Im ersten Quartal gehen insgesamt 4'700 ŠKODA an indische Kunden nach 6'500 Fahrzeugen im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Auslieferungen der Marke ŠKODA an Kunden im März 2014 (in Einheiten, gerundet, nach Modellen; +/- in Prozent gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres):

ŠKODA Superb (8'500; -5,8 %)
 ŠKODA Octavia (33'900; +11,3 %)
 ŠKODA Rapid (16'500; +143,1 %)





Presseinformation, Seite 3 von 3

ŠKODA Fabia (18'200; -14,8 %)
 ŠKODA Yeti (11'000; +44,5 %)
 ŠKODA Roomster (3'000; -9,8 %)
 ŠKODA Citigo (Verkauf nur in Europa: 5'000; -5,5 %)

Auslieferungen der Marke ŠKODA an Kunden im ersten Quartal 2014 (in Einheiten, gerundet, nach Modellen; +/- in Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal):

ŠKODA Superb (22'600; -14,2 %)
 ŠKODA Octavia (94'700; +8,3 %)
 ŠKODA Rapid (45'000; +201,2 %)
 ŠKODA Fabia (43'300; -17,8 %)
 ŠKODA Yeti (23'100; +22,6 %)
 ŠKODA Roomster (7'700; +0,6 %)
 ŠKODA Citigo (Verkauf nur in Europa: 10'800; -13,9 %)

Weitere Informationen:

Jozef Baláž, Unternehmenskommunikation Tomáš Kubík, Unternehmenskommunikation
 T +420 326 811 773 T +420 326 811 749
jozef.balaz@skoda-auto.cz tomas.kubik@skoda-auto.cz

ŠKODA AUTO

- > ist eines der ältesten produzierenden Fahrzeug-Unternehmen der Welt. Seit 1895 werden am tschechischen Stammsitz in Mladá Boleslav zunächst Fahrräder, später Motorräder und Autos gebaut.
- > verfügt aktuell über sieben Pkw-Modellreihen: Citigo, Fabia, Roomster/Praktik, Rapid, Octavia sowie Yeti und Superb.
- > lieferte 2013 weltweit rund 920.800 Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt rund 25.800 Mitarbeiter weltweit und ist in mehr als 100 Märkten aktiv.

